

„Beobachtungsbogen für die Erzieherin oder den Erzieher“

Kindertageseinrichtung/Gruppe

Name, Vorname, geb.

Beobachtungsdatum

A. Beobachtungsbogen für Schritt 1

Bitte je nach Alter des Kindes die Grenzsteine unter 1) oder 2) mit einer Abweichung von maximal vier Wochen vor oder nach dem Geburtstag ausfüllen.

1) Validierte Grenzsteine der Entwicklung: Ende 48. Lebensmonat¹, 4. Geburtstag

Körpermotorik		
1. Dreirad oder ähnliche Fahrzeuge werden zielgerichtet und sicher bewegt, Kind tritt und lenkt gleichzeitig, umfährt gewandt Hindernisse.	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
2. Treppenhochsteigen im Wechselschritt ohne Festhalten möglich.*	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Sprachentwicklung		
1. Kind verwendet „Ich“ zur Selbstbezeichnung.	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
2. Ereignisse/Geschichten werden in etwa in richtiger zeitlicher und logischer Reihenfolge wiedergegeben, meist noch mit ...und dann ... und dann- Verknüpfungen.	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Soziale Kompetenz		
1. Versteht Spielregeln, auch dass andere Kinder, die sich beteiligen, an der Reihe sind.	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
2. Ordnet sich angemessen in ihm bekannte Kindergruppe ein, versucht, nicht zu dominieren, sich zu verweigern oder zu isolieren.	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Emotionale Kompetenz		
1. Kind kann seine Emotionen bei alltäglichen Ereignissen meist selbst regulieren. Gewisse Toleranz gegen Kummer, Enttäuschung, Freude, Vorfreude, Ängste und Stress.	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
2. Kind kann sich mit anderen Kindern (z. B. beim Spiel) gut abwechseln (sich selbst zurücknehmen).	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Entwicklung der Selbstständigkeit		
1. Tagsüber sichere Blasen- und Darmkontrolle	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein

* bei diesem Punkt ist auch Elternangabe möglich

¹ Die Grenzsteine gehen zurück auf: R. Michaelis und G. Niemann: Entwicklungsneurologie und Pädiatrie. Das Prinzip der essentiellen Grenzsteine. S. 62 ff. Stuttgart 1999. Neue Daten durch: Petermann, F., Stein, I.A.(2000): Entwicklungsdiagnostik mit dem ET 6-6. Swets Testservice, Swets u. Zeitlinger, Lisse,NL. + Michaelis,R.(2001),Tübinger Version (noch unpubliziert); Largo,R.H.: Babyjahre, Carlsen, Hamburg 1993. Piper, München. Überarbeitet von *infans* 2003; version 1-03 Zuletzt überarbeitet anhand Michaelis R., Berger R., Nennstiel-Ratzel U., Krägeloh-Mann I.(2013) : Validierte und teilvalidierte Grenzsteine der Entwicklung. Monatsschr Kinderheilkunde 161: 898-910

A. Beobachtungsbogen für Schritt 1

Bitte je nach Alter des Kindes die Grenzsteine unter 1) oder 2) mit einer Abweichung von maximal vier Wochen vor oder nach dem Geburtstag ausfüllen.

2) Validierte Grenzsteine der Entwicklung: Ende 60. Lebensmonat¹, 5. Geburtstag

Körpermotorik		
1. Treppen können beim Auf- und Absteigen, mit Beinwechsel, sicher und freihändig begangen werden.*	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
2. Größere Bälle (Durchmesser etwa 20 cm) können mit Händen, Armen, Körper aufgefangen werden, wenn sie aus 2 m Entfernung zugeworfen werden.	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Sprachentwicklung		
1. Ereignisse/Geschichten werden in richtiger zeitlicher und logischer Reihenfolge wiedergegeben, mit korrekter, jedoch noch einfach strukturierter Grammatik.	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Soziale Kompetenz		
1. Kind kann Spielzeug, Süßigkeiten und Ähnliches zwischen sich und anderen gerecht aufteilen.	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
2. Lädt andere Kinder zu sich ein, wird selbst eingeladen.	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Emotionale Kompetenz		
1. Das Kind reguliert seine Emotionen in der Regel selbstständig und ohne Rückversicherung mit einer erwachsenen Bezugsperson.	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
2. Kann auch über beschämende, frustrierende, unerfreuliche Ereignisse berichten.	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Entwicklung der Selbstständigkeit		
1. Richtet sich selbst Brote, Müsli, Getränke. *	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein

* bei diesem Punkt ist auch Elternangabe möglich

¹ Die Grenzsteine gehen zurück auf: R. Michaelis und G. Niemann: Entwicklungsneurologie und Pädiatrie. Das Prinzip der essentiellen Grenzsteine. S. 62 ff. Stuttgart 1999. Neue Daten durch: Petermann, F., Stein, I.A.(2000): Entwicklungsdiagnostik mit dem ET 6-6. Swets Testservice, Swets u. Zeitlinger, Lisse,NL. + Michaelis,R.(2001),Tübinger Version (noch unpubliziert); Largo,R.H.: Babyjahre, Carlsen, Hamburg 1993. Piper, München. Überarbeitet von *infans* 2003; version 1-03. Zuletzt überarbeitet anhand Michaelis R., Berger R., Nennstiel-Ratzel U., Krägeloh-Mann I.(2013) : Validierte und teilvalidierte Grenzsteine der Entwicklung. Monatsschr Kinderheilkunde 161: 898-910

B. Beobachtungsbogen für Schritt 2Validierte Grenzsteine der Entwicklung: Ende 72. Lebensmonat¹**Bitte bis spätestens vier Wochen nach dem 6. Geburtstag des Kindes ausfüllen**

Körpermotorik		
1. Einbeiniges Stehen: Mindestens 10 Sekunden lang, bei guter Gleichgewichtskontrolle und ohne deutliches Schwanken, auf rechtem und linkem Bein.	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
2. Einbeiniges Hüpfen: Mindestens 8- bis 10-mal mit einem Bein auf der Stelle hüpfen. Gute Gleichgewichtskontrolle bei flüssigem Bewegungsablauf und konstantem Rhythmus. Auf rechtem und linkem Bein.	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
3. Ball fangen: Schaumstoffball in der Größe eines Tennisballes oder Tennisball aus 2 m geworfen, kann Kind mit schalenartig geöffneten Händen auffangen (Schalenförmige Stellung der Hände), oder bereits mit pronierten, zufassenden Händen den Ball fangen. Fünfmaliger Versuch.	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Körperbewusstsein		
1. Kleinere Körperteile werden auf Befragen gezeigt (und benannt): Finger, Zehen, Zähne, Knie, Ellbogen, Kinn.	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
2. Rechts-Links-Unterscheidungen möglich: Frage nach rechter Hand, linkem Bein, linkem Ohr usw.	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Hand-Fingermotorik		
1. Stifthalterhaltung Erwachsener: Der Stift ruht auf dem Mittelfinger und wird beim Abstrich von der Zeigefingerspitze geführt, beim Aufstrich von der Daumenspitze.	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Sprachentwicklung		
1. Sechs- bis Achtwort-Sätze, die wichtigsten grammatikalischen Strukturen werden weitgehend beherrscht, nur selten Fehler im Satzbau.	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
2. Kleine Erlebnisse oder Berichte können in weitgehend richtiger zeitlicher und logischer Reihenfolge erzählt werden.	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Kognitive Entwicklung²		
1. Mensch, Baum, Haus, Fahrrad, Auto können gut erkennbar, mit den wichtigsten Attributen gemalt werden.	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein

¹ Petermann, F., Stein, I.A.(2000): Entwicklungsdiagnostik mit dem ET 6-6. Swets Testservice, Swets u. Zeitlinger, Lisse,NL. + Michaelis,R.(2001),Tübinger Version (noch unpubliziert); Largo,R.H.: Babyjahre, Carlsen, Hamburg 1993. Piper, München.

² Tübinger Version

Zuletzt überarbeitet anhand Michaelis R., Berger R., Nennstiel-Ratzel U., Krägeloh-Mann I.(2013) : Validierte und teilvalidierte Grenzsteine der Entwicklung. Monatsschr Kinderheilkunde 161: 898-910

2. Einzelne Buchstaben, der eigene Name, Zahlen können weitgehend richtig geschrieben werden, wenn auch oft noch krakelig (seitenverkehrt ist auch erlaubt).	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Soziale Kompetenz		
1. Im Spiel mit anderen Kindern keine Probleme mit Abwechsln. Eingriffe von Erwachsenen sind dazu nicht mehr notwendig.	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
2. Zeitweilig hat Kind mindestens über mehrere Wochen eine „beste“ Freundin oder einen „besten“ Freund.	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Emotionale Kompetenz		
1. Kind kann seine positiven und negativen Emotionen bei alltäglichen Ereignissen meist selbst regulieren; gewisse Toleranz bei Enttäuschungen.	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
2. Kind kann andere Kinder aus eigenem Antrieb trösten.	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Entwicklung der Selbstständigkeit		
1. Bewältigt vertraute Wege alleine (z.B. Kindergarten, Schule, Nachbarn, kleine Besorgungen), überquert dabei selbständig Straßen unter Beachtung der Verkehrsregeln.*	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
2. Kleidet sich alleine an, Schuhe werden seitenrichtig angezogen.	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein

* bei diesem Punkt ist auch Elternangabe möglich